

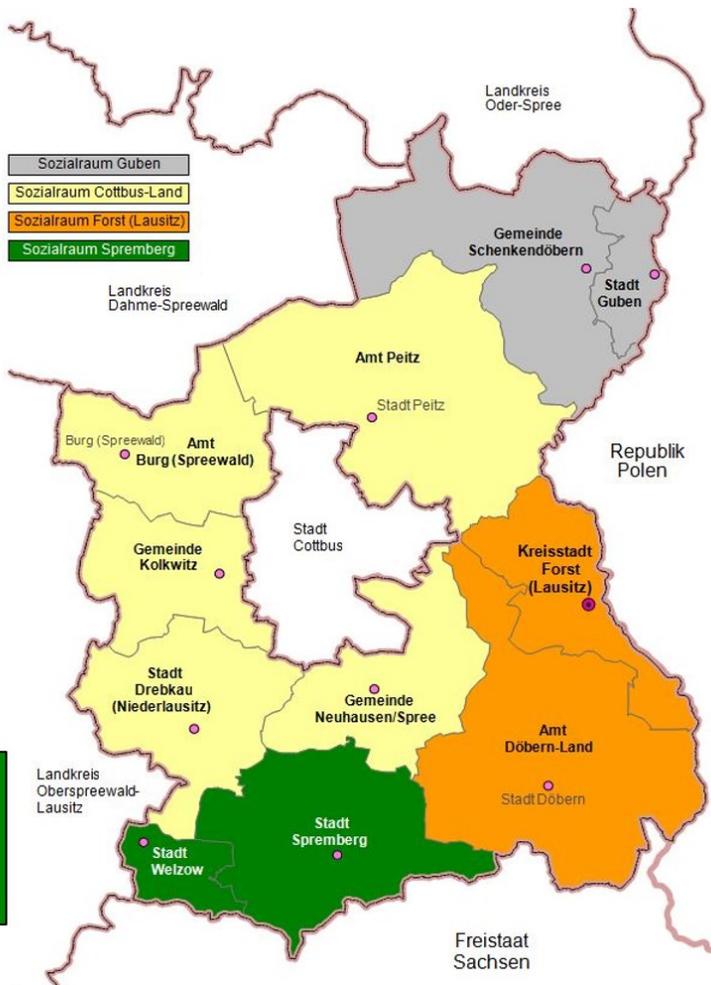
Ihr Jobcenter Spree-Neiße - Standorte & Kontakt

Standort Cottbus-Land
 Makarenkostraße 5,
 03050 Cottbus/ Chóšebuz
 Tel.: 0355 86694-35501
 E-Mail: jobcenter-cottbus@lkspn.de

Sprechzeiten
 Dienstag von 08:00 - 12:00 und
 13:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag von 08:00 - 12:00
 und 13:00 - 16:00 Uhr

Arbeitgeberservice
 Heinrich-Heine-Str. 1, 03149
 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 986-15571 oder
 Tel.: 03562 986-15572
 E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Spremberg
 Gerberstraße 3a
 03130 Spremberg/ Grodk
 Tel.: 03563 57-25501
 E-Mail: jobcenter-spremberg@lkspn.de



Standort Guben
 Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
 Tel.: 03561 547-65501
 E-Mail: jobcenter-guben@lkspn.de

Jobcenter Spree-Neiße
 Postanschrift
 Heinrich-Heine-Straße 1,
 03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 986-15601
 E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Forst (Lausitz)
 Richard-Wagner-Str. 37, 03149
 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 6981-95541
 E-Mail: jobcenter-forst@lkspn.de

Arbeitslosenzahlen im Februar 2024

(Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA))

Feb 24									
jobcenter Spree-Neiße	gesamt*			SGB III			SGB II		
	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %
Spree-Neiße	3.662	9	6,4	1.106	5	1,9	2.556	4	4,5
Cottbus, Stadt	4.204	319	8,4	967	95	1,9	3.237	224	6,5
Elbe-Elster	3.538	-115	6,9	1.214	65	2,4	2.324	-180	4,6
Oberspreewald-Lausitz	4.439	133	8,0	1.418	85	2,6	3.021	48	5,4

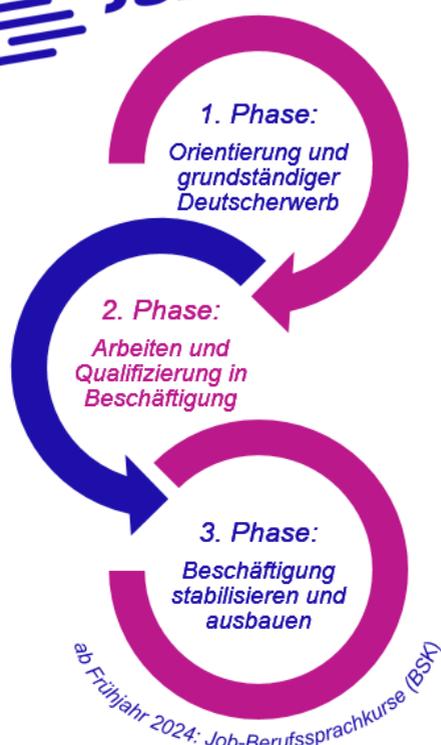
* Zusammenstellung erfolgte anhand des Arbeitsmarktberichtes (Monatszahlen) der Bundesagentur für Arbeit | Abweichungen von SGB III und SGB II zu gesamt sind Rundungsdifferenzen im Grunddatensatz



Ihr Jobcenter informiert: Job-Turbo und Job-Berufssprachkurs

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat die Initiative „Job-Turbo“ gestartet. Aufgrund der Erfahrungen aus früheren Migrationsbewegungen sollen künftig Integrationsverläufe beschleunigt werden. Ziel ist der sofortige Arbeitsmarktzugang und die Durchführung intensiver Integrationskurse, um Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Die Initiative „Job-Turbo“ unterteilt sich in drei Phasen.



... im Jobcenter Spree-Neiße!

Jeder Standort des Jobcenters Spree-Neiße vermittelt in **Integrations- und darauf aufbauend in Berufssprachkurse**. Im Jahr 2023 gab es insgesamt 457 Teilnehmende, davon 291 Geflüchtete aus der Ukraine. Fallmanagement und Arbeitgeberservice beraten zum Ende der Sprachkurse zu Themen wie Beschäftigung, Arbeitsmarkt und Leben in Deutschland.

Mit dem „Job-Turbo“ findet die **Integration früher** statt. **Bereits mit Abschluss des A2- oder B1- Sprachkurses** berät das Fallmanagement über die zeitnahe Integration auf dem 1. Arbeitsmarkt.

Die intensive Beratung zum Einstieg in den Arbeitsmarkt findet nun regelmäßig nach einem erfolgreich abgeschlossenen A2-Sprachkurs statt. Auf verschiedenen Wegen (z.B. Bewerbungstag, Speed-Dating, Arbeitgebermesse) finden Arbeitgeber und Menschen mit Migrationshintergrund zusammen.

Sobald eine Einstellung bevorsteht und während der Beschäftigung werden die **Deutschkenntnisse „on the job“ verbessert**. Die Teilnahme an Job-Berufssprachkursen (in Teilzeit) unterstützen den berufsspezifischen Spracherwerb. Qualifizierungsmöglichkeiten werden ebenfalls **nach der Arbeitsaufnahme** angeboten und gefördert.

Innerhalb der Ausbildung bzw. Beschäftigung unterstützt das Jobcenter Spree-Neiße Arbeitgeber und Geflüchtete hinsichtlich weiterer Fördermöglichkeiten, um ein Ausbildungs- und Arbeitsverhältnis zu festigen.

Bildquellen: BMAS, eigene Darstellung

Im Betrieb arbeiten und Deutsch lernen: Neuer Job-Berufssprachkurs für Geflüchtete

Im Rahmen der Initiative „Job-Turbo“ führt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ein neues Angebot ein, mit welchem Geflüchtete leichter neben dem Beruf Deutsch lernen können. Erste Kurse laufen bereits an.

Den Bedarf an Job-Berufssprachkursen (Job-BSK) melden die Jobcenter und die Unternehmen monatlich dem BAMF. Ab drei gemeldeten Teilnehmenden für eine Berufssparte werden die Job-BSK (virtuell) stattfinden. Dadurch soll sichergestellt werden, dass „on the job“ die Deutschkenntnisse berufsspezifisch verbessert werden.

Die Job-BSK ergänzen das bisherige Angebot der Berufssprachkurse, die eher berufsübergreifende kommunikative Kompetenzen vermitteln.

Für weitere Informationen zur Initiative „Job-Turbo“ besuchen Sie die Homepage des BMAS: www.bmas.de.

